

# „INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

**Nordrhein/Ruhrgebiet- News**

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet,  
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten

**DL5EJ, Klaus Hoffmann**

**Sonntag, 27. September 2015, erstellt: Samstag, 26.09.2015**

Herzlich Willkommen zum UKW- Wetter !

## Sonderbeitrag Mondfinsternis

**In der Nacht zu Montag**, dem 28. September 2015, können wir eine **totale Mondfinsternis** der besonderen Art erleben. Der Erdtrabant ist zu dieser Zeit unserer Erde mit 356 800 Kilometern besonders nah. Somit erscheint er etwa 14 % größer als im Normalfall. Eine totale Mondfinsternis entsteht, wenn Sonne, Erde und Mond auf einer Linie liegen. Der Erdschatten fällt dann auf den Mond und verdunkelt ihn. Von **4:11 Uhr bis 5:24 Uhr** Sommerzeit befindet sich der Mond vollständig im Kernschatten der Erde. Damit ist die Finsternis total. Die Mitte ist somit um **4:47 h**. Um **3:07 h** tritt der Mond in den Kernschatten der Erde ein. Er verlässt ihn wieder um **6:27 h**. So weit, so gut.

Wenn Sie genau hinschauen, wird sich Ihnen der Mond als „Blutmond“ präsentieren. Er leuchtet während der Verfinsterung in einem kupferfarbenen Licht. Der rötliche Schimmer rührt von langwelligem Licht her, das von unserer Erdatmosphäre in den Schattenkegel eingestreut wird.

Die Wetterbedingungen für die Mondbeobachtung in der Nacht zu Montag dürften in NRW recht gut sein. Wir erwarten einen wolkenlosen Himmel. Ein leichtes Risiko könnte durch die Ausbildung von Nebelfeldern entstehen. Diese dürften, wenn überhaupt, aber erst später am Morgen entstehen, denn in klaren Nächten erreicht die niedrigste Temperatur ihre Werte erst etwa eine Stunde nach Sonnenaufgang. Stellen Sie Ihren **Wecker** auf etwa **4:30 h**, dann erleben Sie wenigstens noch den Höhepunkt der totalen Mondfinsternis. Die nächste totale Mondfinsternis ist nämlich erst am **27. Juli 2018**. Und die nächste mit einer so großen Nähe zum Mond erst im Jahre **2 574**. Es lohnt sich also wirklich, einmal aufzustehen und am besten mit einem Feldstecher in den Südwesthimmel zu blicken.

Diese Mondfinsternis kann in vielen Ländern Europas, aber auch in Teilen Afrikas und Amerikas beobachtet werden. Im äußersten Osten Europas ist jedoch nur ein Teil der Finsternis zu sehen und nicht der gesamte Verlauf, weil dort der Mond nach Beginn der Finsternis bereits untergeht. Viel Erfolg bei der Beobachtung!

Tschüss  
Vy 73  
DL5EJ

*...Siehst du den Mond dort stehen? Ist dunkelrot zu sehen, wird wieder hell und schön.*